

# Blick hinter die Kulissen der Museumsarbeit

## Landwirtschaftsmuseum bietet ab 1. September einen FSJ-Kultur-Platz für Jugendliche an

**Regen.** Seit kurzem gehört das Niederbayerische Landwirtschaftsmuseum zu den rund 110 kulturellen Einrichtungen, die Einsatzstellen für das Freiwillige Soziale Jahr in der Kultur (FSJ Kultur) in Bayern anbieten. Ab 1. September wird die Stelle erstmals besetzt, bis 31. März können sich junge Leute dafür bewerben.

Das FSJ Kultur ist ein Bildungs- und Orientierungsjahr für kulturinteressierte Menschen zwischen 16 und 26 Jahren. Zwölf Monate engagieren sie sich in Kultureinrichtungen und verbinden so soziales und kulturelles Engagement mit persönlicher und beruflicher Weiterbildung. Ein Jahr lang Kulturalltag erleben und gestalten. Sich engagieren und dabei sein – in Kultureinrichtungen und auf Seminaren. Impulse bekommen und Impulse geben, Kontakte knüpfen und Projekte verwirklichen. Sich

weiterentwickeln und Stärken entdecken. Das ist ein FSJ Kultur.

Die oder der Freiwillige kann im Regener Landwirtschaftsmuseum mit Dauerausstellung, Sonder-schauen, den museumspädagogischen Angeboten und den Veranstaltungen alle Bereiche eines Museumsbetriebes kennenlernen. „Wir stellen uns gerne auf die besonderen Fähigkeiten der Freiwilligen ein und freuen uns auf speziellen Input, den wir zum Vorteil für unsere Besucher und unseres Museums gerne nutzen und fördern“, so Museumsleiter Roland Pongratz. Wie er betont, sind hier bei weitem nicht nur wissenschaftliche Handlungsfelder vorhanden, sondern auch handwerkliche (z.B. Aufbau von Ausstellungen), grafische (z.B. Gestaltung von Flyern und Plakaten), journalistische (z.B. Pressearbeit) oder gärtnerische (z.B. Pflege des Bauerngartens).

Neben der praktischen Arbeit nehmen die jungen Menschen an 25 Bildungstagen teil. Auf den vier übers Jahr verteilt stattfindenden Seminaren vermittelt Spielmobile e.V. Wissen und Methoden der Kulturarbeit, Kompetenzen zur beruflichen Orientierung und persönlichen Entwicklung. Kreativität und künstlerische Ausdrucksfähigkeit werden durch Workshops zu Themen wie Fotografie, Kreatives Schreiben, Malerei, Theater, Spiel, Film und Musik angeregt und mit aktuellen gesellschaftlichen Themen verknüpft.

Felix Taschner vom Spielmobile, das seit 2005 Träger des FSJ Kultur in Bayern ist, ist ganz begeistert von der neuen Einsatzstelle: „Freiwillige haben im Landwirtschaftsmuseum die Chance, sich im eigenverantwortlichen Arbeiten innerhalb übertragener Projekte zu versuchen und können bei der Pla-

nung und Verwirklichung eigener Projektideen Erfahrungen sammeln.“ Geboten wird der Blick hinter die Kulissen eines Regionalmuseums.

Und auch Roland Pongratz ist schon ganz gespannt auf die künftigen Mitarbeiter: „Wir freuen uns auf ihre Ideen und ihren ungetrübten Blick von außen. Sie bringen oft ungeahnten Schwung mit.“ Als kleine Einrichtung könne das Regener Museum besonders gut auf individuelle Wünsche einzelner reagieren.

Das FSJ Kultur basiert auf dem Jugendfreiwilligendienstgesetz (JFGD) und folgt den Qualitätsstandards des bundesweiten Trägerverbundes für das FSJ Kultur. Die Freiwilligen sind in Vollzeit in ihren Einsatzstellen tätig. Sie erhalten 320 Euro Taschengeld im Monat. Weitere Informationen sind unter [www.fsjkultur-bayern.de](http://www.fsjkultur-bayern.de) oder [www.nlm-regen.de](http://www.nlm-regen.de) erhältlich. – bb